

BERGERLEBNISSE ZWISCHEN ALTIPLANO UND ATACAMA

Anspruchsvolle Wanderreise im Norden Chiles mit Abstecher zum Salar de Uyuni, dem größten Salzsee der Erde

Highlights

- Luftige Höhe: sechs niveauvolle Tageswanderungen und Besteigung zweier 5000er und eines 6000ers
- Lauca-Nationalpark: Lagunen voller Flamingos vor der Kulisse schneebedeckter Vulkane
- Surreal: Sonnenaufgang über dem Salar de Uyuni
- Arcoiris: Wanderung durchs Regenbogental in der Atacama

Fakten

Dauer:	14 Tage
Teilnehmer:	4–12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲▲▲△△
Übernachtung:	
Tourcode:	CHITRE

ab 3190 EUR zzgl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Julia Grunwald

Teamleitung Lateinamerika

Telefon: +49 351 31207-142

E-Mail: j.grunwald@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Chilenische Gastfreundschaft hautnah erleben – in abgelegenen Dörfern im Andenhochland

Termine 2024/2025

Heute buchen und 3% Frühbucherrabatt auf die Reisetermine ab dem 29.09.2024 erhalten!

05.05.2024 – 18.05.2024	**3190 EUR** (EZZ: 390 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.
07.07.2024 – 20.07.2024	**3190 EUR** (EZZ: 390 EUR)	DE	
01.09.2024 – 14.09.2024	**3190 EUR** (EZZ: 390 EUR)	DE	
29.09.2024 – 12.10.2024	**3190 EUR** (EZZ: 390 EUR)	DE	
03.11.2024 – 16.11.2024	**3190 EUR** (EZZ: 390 EUR)	DE	Sie reisen zu zweit? Mit Ihrer Buchung ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht.
13.04.2025 – 26.04.2025	**3390 EUR** (EZZ: 390 EUR)	DE	

Diese Reise ist auch als **DIAMIR-Privatreise** buchbar ab **3990 EUR pro Person** zzgl. Flug. täglich ab 2 Personen, Englisch sprechende Reiseleitung

Zusatzkosten

- Internationale Flüge: ab 1250 EUR

Reiseverlauf



1. Tag

Ankunft in Arica

Nach der Landung in der nördlichsten Stadt Chiles fahren Sie gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung zum Hotel. Zu Fuß erkunden Sie das Stadtzentrum und haben nach einer kleinen Wanderung auf den Hügel „El Morro“ einen schönen Blick über die Stadt. Wer sich traut, kann in den Fluten des pazifischen Ozeans ein erfrischendes Bad nehmen. Übernachtung im Hotel.

Puerto Chinchorro Hotel



2. Tag

Arica – Tal von Azapa – Putre

Sie verlassen die Küste und fahren durch das Tal von Azapa zum gleichnamigen Museum. Hier gibt es unter anderem über 7000 Jahre alte Mumien zu bestaunen, was sie zu den ältesten der Welt macht. Vorbei an der präkolumbianischen Festungsanlage Pukara de Copaquilla windet sich die Straße in Serpentinen in Richtung Altiplano hinauf, bevor Sie das idyllische Andendorf Putre auf ca. 3350 m erreichen. Gönnen Sie sich doch am Abend ein erstes Alpakasteak! Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 3h, 150 km).

1×F



3. Tag

Lauca-Nationalpark – Parinacota

Heute erreichen Sie mit dem Lauca-Nationalpark das wahre Altiplano. In einer Höhe von 4500 Metern befindet sich der Lago Chungara, in welchem sich die beiden majestätischen Zwillingsvulkane Parinacota und Pomerape spiegeln. Bei einer Wanderung inmitten dieser faszinierenden Szenerie lernen Sie die artenreiche Flora und Fauna des Parks kennen. Sie übernachten im andinen Dorf Parinacota in einer familiären Unterkunft. Übernachtung in einer Privatunterkunft. (Fahrzeit ca. 3h, 105 km; Gehzeit ca. 4h, 250m↑↓).

1×(F/A)



4. Tag

Akklimatisierung: Suriplaza

Für eine optimale Akklimatisierung unternehmen Sie eine leichte Wanderung in einer traumhaft schönen Landschaft (auf ca. 4750 m): Das Suriplaza ist eine weitläufige, vulkanische Hochebene umrahmt von farbenfrohen und majestätischen Vulkanen. Wer sich fit fühlt, besteigt den Cerro Cosapilla (5350 m). Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 3h, 100 km; Gehzeit ca. 4h, 550 m↑↓).

1×F



5. Tag

Salar de Surire – Colchane

Der majestätische Salar de Surire mit seinen Thermalquellen auf 4200 m ist einer der Höhepunkte dieser Reise. Das strahlende Weiß des Salzsees erstreckt sich zwischen ockerfarbenen Bergspitzen. Genießen Sie die Szenerie während eines wohltuenden Bades. Anschließend fahren Sie in das malerisch gelegene Dorf Colchane am Fuße des Vulkans Isluga (5530 m). Unterwegs treffen Sie immer wieder auf Nandus, Flamingos, Vicuñas und Alpakas. Übernachtung in einer Privatunterkunft. (Fahrzeit ca. 6h, 170 km).

1×(F/A)



6. Tag

Colchane – Salar de Uyuni

Heute überqueren Sie die Grenze nach Bolivien. Je nach Wetterlage fahren Sie um den Salar de Coipasa herum oder Sie queren den mit knapp 2500 km^2 zweitgrößten Salzsee des Landes. Stimmen Sie sich schon einmal auf den Salar de Uyuni ein und lassen Sie sich von den ersten surrealen Eindrücken hypnotisieren. In Tahua erreichen Sie das Nordufer des gewaltigen Salars, wo Sie ihre Unterkunft für die kommenden beiden Nächte beziehen. Übernachtung in einem Gästehaus. (Fahrzeit ca. 5h, 440 km).

1×F



7. Tag

Besteigung Vulkan Tunupa (5432 m)

Nach einem stärkenden Frühstück schnüren Sie die Wanderstiefel und schultern den Rucksack. Mächtig thront das heutige Tagesziel über Ihnen: der Gipfel des Tunupa. Zunächst geht es entlang der Felder und Weideflächen, bevor sich der Weg, undeutlicher werdend, gemächlich und stetig nach oben windet. Der Gipfel des Tunupa bietet einen der privilegiertesten Ausblicke auf das Andenplateau. Im Süden erstreckt sich die Unermesslichkeit der Salzwüste von Uyuni. Im Norden zeigt sich das weite Gebiet der Salzwüste von Coipasa bis hin zu den Payachatas und zum Vulkan Sajama (6542 m), dem höchsten Berg Boliviens. Der Abstieg erfolgt über die gleiche Route. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 2h, 30 km; Gehzeit ca. 6h, 1000 m↑↓).

1×(F/M/A)



8. Tag

Isla Incahuasi

Frühzeitig beginnt Ihr Tag, damit Sie den Sonnenaufgang an diesem einmaligen Ort genießen können. Staunen Sie, wie die Sonne über der schier endlosen Salzwüste emporsteigt und Ihre Schatten dabei immer länger werden – ein beeindruckendes Erlebnis. Sie überqueren den Salar und besuchen die mit zahlreichen Kakteen bewachsene Insel Incahuasi. Nach einem stärkenden Frühstück machen Sie sich auf den Weg zur Isla del Pescado/Isla Pia Pia – eine nur selten besuchte Insel, inmitten der riesigen Wüste. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 3h 120 km; Gehzeit ca. 2h, 100 m↑↓).

1×(F/M/A)



9. Tag

Salar de Uyuni – Quetena Chico

Sie verabschieden sich von Ihren Gastgebern und queren noch einmal das Meer aus Salz in Richtung Süden. Ziel sind die bizarren Felsformationen des Canon de la Anaconda. Auf einer leichten Wanderung begegnen Ihnen immer wieder Lamaherden. Übernachtung in einer familiären Unterkunft. (Fahrzeit ca. 6h, 300 km).

1×(F/M/A)



10. Tag

Besteigung des Uturuncu (6008 m)

Der Uturuncu ist der einzige Vulkan in der Region, der die magische Grenze von 6000 m überwindet. Eine Schotterstraße bringt Sie über eine der höchstgelegenen Straßen der Welt auf ca. 5600 m. Der Weg zum Gipfel führt Sie zunächst vorbei an Fumarolen, bevor Sie mit dem steileren Teil beginnen. Nach ca. 400 überwundenen Höhenmetern werden Sie auf 6008 m mit einem atemberaubenden Weitblick über die wortwörtliche Mondlandschaft belohnt. Übernachtung in einer Herberge im DZ. (Gehzeit ca. 3h, 400m↑↓).

1×F



11. Tag

Reserva Avaroa – Dali-Wüste – San Pedro de Atacama

Die Geländefahrzeuge setzen sich am Morgen in Gang und steuern in Richtung Süden zur Reserva Avaroa, queren die Dali-Wüste und lassen sich von den farbenprächtigen Lagunen des Südens bezaubern. Der Licancabur (5920 m) setzt dem Szenario mit seiner fast perfekten Kegelform die sprichwörtliche Krone auf. Am Hito Cajon überqueren Sie die Grenze nach Chile und fahren in die Oasenstadt San Pedro de Atacama. Den Sonnenuntergang genießen Sie im Mondtal und staunen, wie die unwirkliche Wüstenlandschaft und die dahinterliegenden Berge, in verschiedenste Rottöne getaucht wird. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 4h, 110 km; Gehzeit ca. 2h, 150 m↑↓).

1×(F/M (LB))



12. Tag

Besteigung Cerro Toco (5600 m)

Der dritte Streich steht bevor. Sie verlassen die Oase in Richtung Osten und fahren zum Ausgangspunkt für die Besteigung des Cerro Toco. Der inaktive Vulkan ist technisch einfach und bietet spektakuläre Ausblicke auf den Licancabur und die malerischen Lagunen am Fuße des Vulkans. Abstieg über die gleiche Route. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 4h, 120 km; Gehzeit ca. 4h, 450 m↑↓).

1×F



13. Tag

Lagunas Escondidas – Regenbogental – Mondtal

Abseits der ausgetretenen Pfade befinden sich inmitten des Salar de Atacama sieben kleine Lagunen. Das türkisfarbene Wasser steht im auffälligen Kontrast zur weißen Salzwüste. Bei einer leichten Wanderung erkunden Sie die Umgebung. Anschließend statten Sie dem Regenbogental mit seinem farbenprächtigen Canyon und den bizarren Steinformationen einen Besuch ab. Den Sonnenuntergang genießen Sie im Mondtal und staunen, wie die unwirkliche Wüstenlandschaft und die dahinterliegenden Berge in verschiedenste Rottöne getaucht wird. Am Abend erwartet Sie mit einem typischen Atacameño-Essen der kulinarische Ausklang der Reise. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 3h).

1×(F/A)



14. Tag

Abreise

Sie verlassen diese unwirtliche wie faszinierende Region und fahren zum Flughafen nach Calama. Über Santiago treten Sie die Heimreise nach Europa an. (Fahrzeit ca. 1h).

Alternativ bietet sich eine Verlängerung auf dem mystischen Eiland der Osterinsel an, um dem Ursprung der Moai auf den Grund zu gehen. Oder wie wäre es mit einem weiteren Trekkingabenteuer: Patagonien und der berühmte Torres-del-Paine-Nationalpark haben hier einiges zu bieten.

1×F

Leistungen ab Arica/an Calama

- Deutsch sprechende Reiseleitung
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- alle Eintritte laut Programm
- 5 Ü: Hotel im DZ
- 3 Ü: Privatunterkunft im DZ (Gemeinschaftsbad)
- 3 Ü: Gästehaus im DZ
- 2 Ü: Herberge im DZ
- Mahlzeiten: 13×F, 3×M, 1×M (LB), 6×A

nicht in den Leistungen enthalten

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 4, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Das Erreichen der Gipfel kann durch ungünstige klimatische Bedingungen (starker Wind, Nebel, Dauerregen, Schneefall) und andere widrige Umstände sowohl erheblich erschwert werden, als auch im Extremfall unmöglich sein. Der verantwortliche Reiseleiter/Bergführer ist in dem Fall berechtigt, die weitere Besteigung zum Schutz von Gesundheit und Leben aller Beteiligten abzubrechen. Etwaige Regressansprüche bestehen in solch einem Fall nicht.

Anforderungen

Trittsicherheit und Höhenverträglichkeit, eine gute Kondition, körperliche Fitness, Teamgeist und Bereitschaft zum Komfortverzicht sind wichtige Voraussetzungen für diese Tour.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.